

Lösungen zu den Aufgaben im Arbeitsheft „Heimat und Welt, Sachsen-Anhalt, Sekundarschule, Klasse 8“

Seite 3:

Kulturräume Ost-, Südost- und Südasiens: Überblick

1. *Kulturräume: I Ostasien, II Südasiens, III Südostasien, IV Orient, V russischer Kulturraum. Meere: A Indischer Ozean, B Arabisches Meer, C Südchinesisches Meer, D Pazifischer Ozean, E Japanisches Meer, F Gelbes Meer.*
2. *Kennzeichnen in der Karte: individuelle Aufgabenlösung.*

Seite 4:

Der Monsun

1. *Begriff: Der Monsun ist ein Wind, der halbjährlich die Richtung wechselt. Eintragen der Windrichtung: individuelle Aufgabenlösung. Monsunart: halbjährlicher Wintermonsun, halbjährlicher Sommermonsun. Monate des Einflusses – Wintermonsun: von Oktober bis Mai, Sommermonsun: von Juni bis September. Windrichtung – Wintermonsun: Nordost nach Südwest, Sommermonsun: Südwest nach Nordost. Herkunft – Wintermonsun: Innerasien, Sommermonsun: Indischer Ozean. Merkmale – Wintermonsun: kühle trockene Luft (Trockenzeit), Sommermonsun: warme feuchte Luft (Regenzeit).*
2. *Die günstigste Reisezeit für Touristen sind die Monate November bis Februar. Die klimatischen Verhältnisse in der Region werden durch den Wintermonsun beeinflusst. Es ist kühler und trocken.*
3. *Auswirkungen auf Mensch und Natur bei früh einsetzendem Monsun: Überschwemmung, Erdbeben, Gefährdung von Siedlungen; Auswirkungen auf Mensch und Natur bei zu spät einsetzendem Monsun: verzögerter Pflanzenanbau, geringere Erträge, Dürre, weniger Nahrungsmittel.*

Seite 5:

Bevölkerungsentwicklung

1. *Bevölkerungsreichste Länder: A China, B Indien, C Indonesien, D Pakistan, E Bangladesch, F Japan. Markieren in der Karte: individuelle Aufgabenlösung.*
2. *Bevölkerungsreichste Städte: 1 Tokio, 2 Delhi, 3 Mumbai (Bombay), 4 Shanghai, 5 Kolkata (Kalkutta), 6 Dhaka. Kennzeichnen in der Karte: individuelle Aufgabenlösung.*
3. a) *Darstellen in einem Kurvendiagramm: individuelle Aufgabenlösung.*
b) *Entwicklung: In den Staaten China und Indien ist die Bevölkerungsentwicklung ähnlich. Bis 1950 erfolgte ein allmählicher Anstieg der Bevölkerungszahl. Von 1950 bis 2000 war ein starkes Bevölkerungswachstum kennzeichnend. Auch in den folgenden Jahrzehnten, bis 2050, wird die Bevölkerungszahl weiter ansteigen.*

Seite 6:

Industrieland Japan

1. *Steckbrief: individuelle Aufgabenlösung. Lösungshinweis (Auswahl) – Steckbrief Japan – Fläche: 377 000 km², Einwohner: 128 Millionen, Bevölkerungsdichte: 339 Einw./km², Hauptstadt: Tokio, Staatsform: Parlamentarische Monarchie, Währung: Yen. Gestalten der Flagge: individuelle Aufgabenlösung.*
2. *Lage Japans im Gradnetz (Lage der vier Hauptinseln, ohne Okinawa und weitere Inseln im Pazifischen Ozean): von 45° n.Br. bis 31° n.Br.; von 129° ö.L. bis 145° ö.L.*
3. *Hauptinseln: A Hokkaido, B Honshu, C Shikoku, D Kyushu. Gewässer: I Japanisches Meer, II Ostchinesisches Meer, III Pazifischer Ozean. Städte (von West nach Ost): Fukuoka, Kitakyushu, Hiroshima, Kobe, Osaka, Kyoto, Nagoya, Yokohama, Tokio.*
4. *Kennzeichnen der Ballungsgebiete in der Karte: individuelle Aufgabenlösung. (→ Heimat und Welt Weltatlas – HuW –, 1. Auflage 2011, S. 109, Karte 5)*
5. *Lage der Ballungsgebiete: Die Ballungsgebiete liegen vor allem an der Ostküste. Die ebenen Küstenregionen bieten Raum für Siedlungen und Industrien. Über die Häfen am Pazifischen Ozean ist eine schnelle Ein- und Ausfuhr von Handelsgütern möglich.*
6. *Insellage im Pazifik: ja; erdbebensicheres Bauen: ja; hoher Anteil an Gebirgsland: ja; Entstehung durch Plattentektonik: ja; keine Vulkane: nein; so groß wie Deutschland: nein; Gefahr durch Taifune: ja; viele Bodenschätze: nein; Landwirtschaft meist in Küstenebenen: ja; lateinische Schrift: nein.*

Seite 7:

Reis – ein Hauptnahrungsmittel

1. *Reisanbauländer (Auswahl) – Angloamerika:* USA; *Lateinamerika:* Argentinien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Mexiko; *Europa:* Frankreich, Portugal, Spanien; *Afrika südlich der Sahara:* Côte d'Ivoire, Ghana, Guinea, Liberia, Madagaskar, Mosambik, Nigeria, Senegal, Uganda; *Orient:* Ägypten, Iran, Türkei; *Ostasien:* China, Japan, Nordkorea, Südkorea, Taiwan; *Südasien:* Bangladesch, Indien, Pakistan, Sri Lanka; *Südostasien:* Indonesien, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand, Vietnam.

(→ HuW, S. 62/63, Karte 1; 104/105, Karte 1; 126, Karte 1; 148/149, Karte 1)

2. *Schlüsselwörter: individuelle Aufgabenlösung.*

Lösungshinweis – Schlüsselwörter: Rispengetreide, 20°C Durchschnittstemperatur, um 2800 v. Chr. in China, Hauptnahrungsmittel, asiatische Gebiete, Stäbchen, Reiskorn, Futtermittel, Sake. *Zwischenüberschrift: individuelle Aufgabenlösung.* *Lösungshinweis – Zwischenüberschrift:* Verwendung der Reispflanze.

3. *Begründung:* In Ost-, Süd- und Südostasien ist Reis das Hauptnahrungsmittel. Mehr als 90 % des weltweiten Reisanbaus erfolgen in diesen Regionen.

Seite 8:

China: Überblick

1. A Mongolei, B Russland, C Kasachstan, D Indien, E Nepal, F Vietnam, G Nordkorea.

(→ HuW, S. 102, Karte 1)

2. *Bezeichnen der Gewässer in der Karte: individuelle Aufgabenlösung.*

(→ HuW, S. 102, Karte 1; 110/111)

3. *Lage im Gradnetz (Festland und Insel Hainan):* von 54° n.Br. bis 18° n.Br.; von 70° ö.L. bis 135° ö.L.

4. *N-S-Ausdehnung:* 4500 km; *W-O-Ausdehnung:* 4200 km.

5. *Religion in Europa:* Christentum; *Religion im Orient:* Islam. *Welterbestätten in Sachsen-Anhalt:* Gartenreich Dessau-Wörlitz; Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg; Stiftskirche, Schloss und Altstadt von Quedlinburg; Bauhaus-Stätten in Dessau (und Weimar). *Standorte deutscher Porzellanherstellung (Auswahl):* Meißen, Berlin, Höchst/Frankfurt am Main, Fürstenberg (Weser), München, Volkstedt/Rudolstadt.

(→ HuW, S. 24, Karte 1; 42, Karte 1; 183, Karte 3)

Seite 9:

China: Aufstrebende Wirtschaftsmacht

1. *In China hergestellte Produkte: individuelle Aufgabenlösung.*

2. *Maßnahmen:* Aufbau von Privatbetrieben und Privateigentum, Zusammenarbeit mit ausländischen Firmen (Joint Venture), Gewährleistung günstiger Produktionskosten, besondere wirtschaftliche Entwicklung der Küstenzone (Sonderwirtschaftszonen), verstärkte Förderung von Rohstoffen (Eigenbedarf und Export), Erschließung von Rohstoffvorkommen in anderen Ländern (Afrika, Lateinamerika).

3. a) *Eintragen der Städte in die Karte: individuelle Aufgabenlösung.*

(→ HuW, S. 110/111)

Kennzeichnen der Sonderwirtschaftszonen: individuelle Aufgabenlösung.

Sonderwirtschaftszonen: Shenzhen, Xiamen.

b) *Kennzeichnen ausgewählter Standorte mit ihren Symbolen: individuelle Aufgabenlösung.*

4. *Bauern verlassen ihre Dörfer, weil:* geringe wirtschaftliche Entwicklung im Landesinneren, wenige Industriesiedlungen, niedrige Löhne, Unterbeschäftigung vieler Landbewohner. *Folgen der Zuwanderung in die Städte sind:* hohe Anzahl von Wanderarbeitern, Arbeit auf städtischen Großbaustellen ohne soziale Absicherung, Errichtung von Hütten-siedlungen an den Stadträndern.

Seite 10:

China: Landwirtschaft

1. *Westchina:* extensive Weidewirtschaft, Schafe und Ziegen. *Ostchina:* Ackerbau, Viehzucht, Rinder und Schweine, vorwiegend Reisanbau, vorwiegend Weizenanbau.

(→ HuW, S. 104/105, Karte 1)

2. *Westchina – Relief:* Hochgebirge, Hochebenen, Becken, Wüste; *Klima:* Hochgebirgsklimate mit Trockengebieten; *Gewässer:* Flussquellen, Flüsse, Sumpf und Moor, Seen, viele Salzseen; *Boden:* wenig fruchtbare Böden. *Ostchina – Relief:* Tiefland, Mittelgebirge; *Klima:* Norden – gemäßigte Klimazone, Süden – subtropische Klimazone; *Gewässer:* viele Flüsse, Seen, Stausee, Kanal; *Boden:* überwiegend fruchtbare Böden (Löss).

3. *Westchina:* 0 bis 100 Einw./km²; *Ostchina:* bis über 200 Einw./km².

(→ HuW, S. 103, Karte 3)

4. *Fazit:* Ostchina ist der landwirtschaftliche Gunstraum des Landes, weil die auftretenden Verhältnisse in Relief, Klima, Gewässer und Boden gute Bedingungen für den landwirtschaftlichen Anbau bieten.

5. 1. richtig, 2. richtig, 3. falsch, 4. richtig, 5. falsch, 6. richtig.

Seite 11:

Gewusst – gekonnt: China

1. *Senkrecht*: 1 Amur, 2 Hongkong, 3 Drei-Schluchten-Projekt (*Hinweis*: ohne Striche zwischen den Wörtern), 4 Huang He, 5 Gobi, 6 Tarimbecken, 7 Tibet, 8 Reis; *waagrecht*: 9 Seide, 10 Mongolei, 11 Löss, 12 Shanghai, 13 Jangtsekiang, 14 Ein-Kind-Familie (*Hinweis*: ohne Striche zwischen den Wörtern), 15 Große Ebene, 16 Peking.
2. *Stadt*: Xi'an.

Seite 12:

Indien: Überblick

1. *Bezeichnen in der Skizze*: individuelle Aufgabenlösung.

(→ HuW, S. 110/111)

2. *Eintragen in die Karte*: individuelle Aufgabenlösung.

(→ HuW, S. 110/111)

3. *Zeichnen einer Profilskizze*: individuelle Aufgabenlösung.

Beschriften (von Südwest nach Nordost): Westghats, Hochland von Dekan, Gangestiefebene, Himalaya.

(→ HuW, S. 110/111)

Seite 13:

Indien: Industrie

1. a) *Darstellen in einem Streifendiagramm*: individuelle Aufgabenlösung.

Lösungshinweis – *Anteile der Wirtschaftsbereiche in China am BIP (2008)*: Landwirtschaft 11 %, Industrie 47 %, Dienstleistungen 43 %; *Anteile der Wirtschaftsbereiche in Indien am BIP (2008)*: Landwirtschaft 18 %, Industrie 27 %, Dienstleistungen 55 %.

- b) *Vergleich*: individuelle Aufgabenlösung.

Lösungshinweis – *Vergleich*: In China und Indien haben jeweils die Landwirtschaft den geringsten Anteil am BIP. In China sind die Anteile der Industrie und der Dienstleistungen am BIP fast gleich. In Indien ist der Anteil der Industrie am BIP gering, der Anteil der Dienstleistungen am BIP dagegen hoch.

2. a) *Eintragen in die Karte*: individuelle Aufgabenlösung.

b) *Bombay*: Bauxit; *Bangalore*: Eisen; *Kalkutta*: Bauxit, Eisen, Stahlveredler, Steinkohle; *Madras*: Braunkohle.

c) *Bombay*: Maschinenbau, Textilien, Chemie und Kunststoffe, Elektroindustrie, Schiffbau, Fischfang und Fischverarbeitung; *Bangalore*: Maschinenbau, Textilien, Elektroindustrie; *Kalkutta*: Maschinenbau, Textilien, Chemie und Kunststoffe, Elektroindustrie, Eisen- und Stahlerzeugung, Buntmetall- und Aluminiumverhüttung, Fischfang und Fischverarbeitung; *Madras*: Maschinenbau, Chemie und Kunststoffe, Elektroindustrie.

(→ HuW, S.106/107, Karte 1; 117, Karte 3)

Seite 14:

Indien: Landwirtschaft

1. a) *Unterstreichen im Text*: individuelle Aufgabenlösung.

Lösungshinweis – *Gemeinsamkeiten*: scharfe Soßen, Gewürze (Curry, Pfeffer, Schwarzer Senf, Kardamom); *Norden*: Fladenbrot, Süßspeisen, Joghurt, Fleischgerichte (Huhn, Ziege, Lamm); *Süden*: Grundnahrungsmittel Reis, tropische Früchte, Gemüse, Fisch, Meeresfrüchte.

b) *Norden*: Anbau von Weizen, Mais, Tee; Viehhaltung (Rinder, Ziegen, Schafe). *Süden*: Anbau von Reis, Hirse, Zuckerrohr, Erdnüsse, Bananen, Zitrusfrüchte, Kokospalmen, Tabak, Kaffee; Viehhaltung (Ziegen, Schafe), Fischfang.

(→ HuW, S. 104/105, Karte 1)

2. *Steckbrief zu Tee*: individuelle Aufgabenlösung.

Lösungshinweis – *Steckbrief Tee*: *Anbaubedingungen*: Jahresmitteltemperatur 18°C, 4 bis 5 Stunden tägliche Sonnenscheindauer, 150 bis 200mm Niederschlag im Monat, lockere und wasserdurchlässige Böden, höhere Anbaulage aufgrund der geringen Hitzeverträglichkeit, Schutz durch schattenspendende hohe Pflanzen/Bäume im Tieflandanbau. *Anbauggebiete in Indien*: im Nordosten (Bundesstaat Assam, Stadt Darjeeling). *Anbauländer weltweit*: Indien, Sri Lanka, China, Taiwan, Japan, Indonesien, Vietnam, Nepal, Kenia.

(→ HuW, S. 104/105, Karte 1; 126, Karte 1)

Seite 15:

Gewusst – gekonnt: Ost-, Süd- und Südostasien

1. Der Shinkansen ist ein (b) *Hochgeschwindigkeitszug*. Die Große Mauer wurde erbaut zum Schutz vor (a) *den Mongolen*. Die „kleinen Tiger“ sind (d) *aufstrebende Entwicklungsländer*. Der jahreszeitlich wechselnde Wind heißt (a) *Monsun*.

2. Indien ist ... – falsch; *Berichtigung*: China ist das flächengrößte Land Ost- und Südasiens. Der Mekong mündet ... – falsch; *Berichtigung*: Der Mekong mündet in das *Südchinesische Meer*. Java ist ... – falsch; *Berichtigung*: Java ist eine Insel *Indonesiens*. China ist ... – richtig. Ein Bad im Indus ... – falsch; *Berichtigung*: Ein Bad

im Ganges soll von allen Sünden reinwaschen. Hanoi liegt ... – falsch; *Berichtigung*: Hanoi liegt 21° nördlicher Breite.

3. 1 Ghandi, 2 Taj Mahal, 3 Neu-Delhi, 4 Bangladesch, 5 Brahmanen, 6 Kaste; *Lösungswort*: Ganges.

Seite 16:

Nutzung der Erde

1. Nennen von Beispielen: individuelle Aufgabenlösung.
2. Beschreiben an einem Beispiel: individuelle Aufgabenlösung.
3. Ermitteln des ökologischen Fußabdrucks: individuelle Aufgabenlösung.

Seite 17:

Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung

1. Konferenz von Rio de Janeiro: Im Jahr 1992 fand die Weltkonferenz für *Umwelt und Entwicklung* statt. Erstmals einigten sich 179 Staaten auf ein gemeinsames *Handlungsprogramm*, um die Zukunft unserer Erde zu sichern.
2. *Nachhaltigkeit*: Natürliche Ressourcen werden in einem bewusst begrenzten Umfang genutzt, sodass eine langfristige Verfügbarkeit der Ressourcen gewährleistet wird. Das gegenwärtige Handeln belastet damit nicht zukünftige Generationen.
3. *Gesellschaft*: Kinderarbeit abschaffen, Bevölkerungswachstum begrenzen, Bildung für alle sichern, Arbeitsplätze auf dem Land schaffen; *Ökonomie*: High-Tech-Industrie ansiedeln, Tourismus entwickeln, Just-in-Time-Produktion, Reisanbau intensivieren; *Ökologie*: „Grüne Mauer“ anlegen, Luftverschmutzung verringern, Naturschutzgebiete einrichten, Umweltgesetze einhalten.

Seite 18:

Russland: Überblick

1. Bezeichnen in der Karte: individuelle Aufgabenlösung.
(→ HuW, S. 100/101, Karte 1)
2. Länder: A Finnland, B Ukraine, C Kasachstan, D Mongolei, E China; Städte: M. Moskau, S.P. Sankt Petersburg, K. Kiew, N. Nowosibirsk, W. Wladiwostok.
3. Schraffur der Staaten: individuelle Aufgabenlösung.
Lösungshinweis – zum russischen Kulturraum gehören: Russland, Weißrussland, Ukraine; *Übergangsgebiete* zwischen russischem Kulturraum und angrenzenden Kulturräumen sind: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Mongolei.
4. Lage des Kernraums Russlands (ohne Inseln, ohne Exklave Kaliningrad): ca. 77° n.Br. bis ca. 42° n.Br.; ca. 28° ö.L. bis ca. 170° w.L.
(→ HuW, S. 94/95)
5. Anzahl der Zeitzonen: neun.
(→ HuW, Atlasrückseite)

Seite 19:

Russland: Klima, Vegetation, Landwirtschaft

1. Klimazonen (von Nord nach Süd): subpolare Zone, gemäßigte Zone, Trockenklimate der mittleren Breiten, subtropische Zone; Vegetationszonen (von Nord nach Süd): Tundra, nördlicher Nadelwald (Taiga), sommergrüner Laub- und Mischwald, Steppe, winterkalte Halbwüsten und Wüsten, Hartlaubgehölze.
Merkmale der Vegetation – Tundra: baumlos, Moose, Flechten, Dauerfrostboden; nördlicher Nadelwald (Taiga): Nadelwaldzone (Kiefern, Fichten, Tannen, sibirische Lärchen), kurze Wachstumszeit; sommergrüner Laub- und Mischwald: Laub- und Mischwaldzone, jahreszeitlicher Laubabfall; Steppe: baumarmes Grasland, fruchtbarer Schwarzerdeboden; winterkalte Halbwüsten und Wüsten: vegetationsarm bis vegetationslos, an Trockenheit angepasste Pflanzen; Hartlaubgehölze: Zypressen, Palmen, Lorbeerbüsche, Magnolien, an hohe Verdunstung und Niederschlagsarmut angepasste Pflanzen.
2. Landwirtschaftlicher Gunstraum: fruchtbarer Schwarzerdeboden, gemäßigte Klimazone; landwirtschaftlicher Problemraum: Landklima, hohe Temperaturen im Sommer, Trockenheit, Dürre, geringer Bodenschutz, Winderosion des fruchtbaren Oberbodens, Brandgefahr.

Seite 20:

Russland: Ressourcennutzung

1. Eintragen in die Karte: individuelle Aufgabenlösung.
2. Eintragen in die Karte: individuelle Aufgabenlösung.
Lösungshinweis – Bodenschätze: subpolare Zone: Erdöl, Ölsand, Eisen, Gold, Blei; gemäßigte Zone: Erdgas, Erdöl, Eisen, Steinkohle, Braunkohle, Kupfer, Bauxit, Gold, Diamanten.

3. Schwierigkeiten: extreme Klimaverhältnisse (lange und kalte Winter, kurze und kühle Sommer), hohe Materialbelastung durch große Temperaturunterschiede, Dauerfrostboden, sommerliche Versumpfung der Bodenoberfläche. *Folgen für Natur und Mensch (Auswahl):* Bedrohung der nomadischen Lebensweise der Menschen in der subpolaren Zone, Zerstörung des Bodens und der Vegetation durch den Einsatz schwerer Arbeitsmaschinen, Gefährdung der Lebensräume von Tieren, hohe Luftverschmutzung durch Hüttenwerke, Anwendung besonderer Bautechniken (Pfahlbau der Häuser, isolierende Baustoffe, mächtige Schotterbetten im Straßenbau).

Seite 21:

Das Weltmeer

1. Eintragen in die Karte: individuelle Aufgabenlösung.

3. a) Der Benguelastrom ist eine Meeresströmung. b) Der Panamákanal verbindet Pazifik und Atlantik.

4. 1 Bohrinsel, 2 Hafen, 3 Schelf, 4 Gezeiten; Lösungswort: Salz.

Seite 22/23:

Gewusst – gekonnt: Würfelspiel

① *Kulturelle Leistungen Chinas (Auswahl):* Verbotene Stadt in Peking, chinesische Schrift, Herstellung von Seide und Porzellan, Herstellung von Stahl und Schießpulver, Erfindung von Papier und Buchdruck, Einsatz meteorologischer Messgeräte, Seismoskop, Kompass. ⑤ *Merkmale des Ural (Auswahl):* in Russland, Grenze zwischen Europa und Asien, Verlauf in Nord-Süd-Richtung, höchster Berg Narodnaja (1895 m). ⑥ *Sehenswürdigkeiten in Moskau (Auswahl):* Kreml, Roter Platz, Basilius-Kathedrale, Kaufhaus GUM, Bolschoi-Theater, Arbat, U-Bahn-Stationen. ⑦ *Eisenbahn Richtung Osten – Name:* Transsibirische Eisenbahn (Transsib); *Bedeutung:* Verbindung zwischen dem Westen und Osten Russlands, Erschließung des östlichen Landesteils, Personen- und Güterverkehr, Aufbau von Industriegebieten und Siedlungen entlang der Bahnstrecke, Reiseangebote für Touristen. ⑪ Java liegt an der Plattengrenze zwischen Australischer Platte und Chinesischer Platte. Südlich der Insel verläuft der Sundagraben. Dieser bildet eine Subduktionszone, die durch das Abtauchen der Australischen Platte unter die Chinesische Platte entstand. Die auftretenden tektonischen Vorgänge ermöglichen den Aufstieg von Magma an die Erdoberfläche und führen folglich zu hoher vulkanischer Aktivität in der Region. ⑭ *Staudamm-Projekt:* Drei-Schluchten-Projekt. ⑮ Zug: Shinkansen.